



cinemagic

Bilderbuch-Kino





WIE FINDUS ZU PETTERSSON KAM

© Sven Nordqvist

© Verlag Friedrich Oetinger 2002

Eines Tages bekommt der alte Pettersson von seiner Nachbarin ein Paket mit der Aufschrift „Findus grüne Erbsen“ geschenkt. Darin befindet sich ein kleiner Kater, der von nun an die „schwere Stille“ der Einsamkeit aus Petterssons Haus vertreibt. Anfangs ist Pettersson noch ein wenig ratlos, wie er dem aufgeweckten Kerl seine Mama ersetzen soll, doch mit der Zeit wächst eine wunderbare Freundschaft zwischen



dem alten Mann und dem Katzenjungen. Ja, Findus lernt sogar sprechen, weil Pettersson ihm so viel erzählt. Findus ist überall mit dabei, ob im Haus, im Tischlerschuppen oder im Hühnerstall. Am liebsten lässt er sich von Pettersson Geschichten erzählen, vor allem die, wie er als Katzenbaby verschwunden war und beinahe vom bösen Dachs gefressen wurde.



Vom Beginn einer wunderbaren Freundschaft



Sven Nordqvists Buchreihe über Pettersson und Findus zählt zu den beliebtesten aktuellen Kinderbüchern (mehr als 4 Millionen verkaufte Exemplare allein in Deutschland). Die Beschaulichkeit, der Humor und der Detailreichtum seiner Geschichten faszinieren quer durch alle Generationen. Dem Bilderbuch-Kino-Team war es ein besonderes Anliegen, die bei Matthias-Film erschienene Dia-Serie von **Wie Findus zu Pettersson kam** für das Bilderbuch-Kino zu adaptieren, da sich die Illustrationen ideal für eine Präsentation im Bilderbuch-Kino eignen.

Nordqvists Bilderbücher erzählen Geschichten und eröffnen den jungen Zuschauer_innen Fantasieräume voll mit Anknüpfungspunkten zur eigenen kindlichen Erfahrungswelt. Mit dem Kunstgriff der Rahmenhandlung lässt Nordqvist seinen Protagonisten Findus fragen, wie ihre Freundschaft begonnen hat. Wir erfahren in einer „Rückblende“ wie der kleine Findus zum alten Pettersson gekommen ist, aber nicht nur das, auch wie der kleine Kater sprechen lernte und wie sehr er sich vorm Dach gefürchtet hat. In bildhaften kleinen Episoden erleben Kinder hier einen „Entwicklungsroman“ im Bilderbuchformat und erfahren am Beispiel der herzerwär-

menden Beziehung von Pettersson und Findus viel über den identitätsstiftenden Wert der Freundschaft.

Was der Autor Nordqvist in seinen Geschichten erzählt, setzt der Illustrator Nordqvist kongenial in seinem unvergleichlichen Zeichenstil um. Mit einer Mischung aus realistischer Grafik, Comic und Trickfilmelementen und einer unbändigen Freude am Detail (beispielsweise kommentieren die Mucklas, kleine Fantasiewesen, das Geschehen im Bild) lässt er ein beschauliches Universum entstehen. Ein Universum, in dem sich Kinder und Erwachsene wiedererkennen und zu Hause fühlen.

Die musikalische und dramaturgische Gestaltung in der Umsetzung für das Bilderbuch-Kino unterstreicht diese heimelige und zugleich spannende Atmosphäre der Bilderbuch-Vorlage. Erfreulicherweise ging das Konzept voll auf und die Bilderbuch-Kino-Fassung von Sven Nordqvists achtem Band der Pettersson-Reihe wurde vom Publikum mit großer Begeisterung aufgenommen.